

Germany-Lübeck: Medical software package
OJ S 21/2023 30/01/2023
Contract award notice
Supplies

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Sana Kliniken Lübeck GmbH
Postal address: Kronsfordor Allee 71-73
Town: Lübeck
NUTS code: DEF03 Lübeck, Kreisfreie Stadt
Postal code: 23560
Country: Germany
Contact person: Gruber, Sarah
E-mail: ausschreibungen@sana.de
Telephone: +49 45158501
Internet address(es):
Main address: www.sana.de/luebeck

I.4. Type of the contracting authority

Other type: Krankenhaus

I.5. Main activity

Health

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement**II.1.1. Title**

Interne mobile Akte (IMA) M-KIS
Reference number: 2022002283

II.1.2. Main CPV code

48180000 Medical software package

II.1.3. Type of contract

Supplies

II.1.4. Short description

Bei dem Vorhaben handelt es sich um die Implementierung der elektronischen Patienten-oder Fallakte (EPA oder EPR) sowie eines Medikationsmanagementsystems in das vorhandene Krankenhausinformationssystem (KIS), M-KIS, der in der Unterlage „Verzeichnis Auftraggeber“ genannten Einrichtungen

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.1.7. Total value of the procurement

Value excluding VAT: 9 891 818,94 EUR

II.2. Description

II.2.2. Additional CPV code(s)

48180000 Medical software package

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DEF03 Lübeck, Kreisfreie Stadt

II.2.4. Description of the procurement

Bei dem Vorhaben handelt es sich um die Implementierung der elektronischen Patienten- oder Fallakte (EPA oder EPR) sowie eines Medikationsmanagementsystems in das in den Sana Kliniken

Lübeck GmbH implementierte Krankenhausinformationssystem (KIS), M-KIS Akut, der Fa. Meierhofer AG. Mit

der Umsetzung werden unter anderem folgende Ziele verfolgt:

- Abbildung der Anforderungen an eine digitale Pflegprozessplanung sowie an eine digitale Pflege- u.

Behandlungsdokumentation inklusive einer umfassenden digitalen Sturzdokumentation.

- Abbildung der Anforderungen an eine umfangreiche u. rechtssichere digitale ärztliche Dokumentation.

- Einführung eines umfassenden digitalen Medikationsmanagements mit Umsetzung der Anforderungen aus der

Arzneimitteltherapiesicherheit.

- Abbildung der Planungs- u. Dokumentationsanforderungen aller weiteren am Behandlungsprozess eines

Patienten beteiligten Berufsgruppen.

- Einführung einer digitalen Fieber- u. Verlaufskurve.

- Unterstützung der interprofessionellen Kommunikation.

II.2.5. Award criteria

Price

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Award of a contract without prior publication of a call for competition in the Official Journal of the European Union in the cases listed below

- The works, supplies or services can be provided only by a particular economic operator for the following reason:
 - absence of competition for technical reasons

Explanation:

In den Sana Kliniken Lübeck ist das KIS der Fa. Meierhofer im Einsatz. Der Leistungsumfang desselben soll

nun mit Beschaffung 1) einer elektron. Patientenakte (EPA) sowie 2) eines Medikationsmanagementsystems ergänzt werden.

1): In der EPA werden Daten aus der Dokumentation von den an der Behandlung beteiligten Berufsgruppen

(Ärzte, Pflegefachpersonen, Therapeuten etc.), Befunde aus angeforderten Untersuchungen (Labor, Röntgen), Informationen z. Krankheitsverlauf u. die Medikation (Kurve)

zusammengefasst dargestellt. Viele dieser Informationen u. Daten, wie

Untersuchungsbefunde, Laborwerte oder d. Arztbrief, werden bereits im KIS

erfasst. Diese Daten müssen an d. EPA fehlerfrei sowie ohne zeitl. Verzögerungen u.

Redundanzen übermittelt

werden können. Umgekehrt sind umfangr. Informationen aus d. EPA an d. KIS zu übermitteln.

Hierbei handelt

es sich u.a. um Anforderungen v. Untersuchungen, Diagnosen u. Therapiedaten u. relevante Informationen

für d. Abrechnung mit d. Kostenträgern. Eine permanente u. in Echtzeit synchronisierte

Verfügbarkeit aller aktuellsten Pat.-Daten u. -informationen sowohl im KIS als auch in d. EPA

ist notwendig. Um diese Funktionalitäten zu gewährleisten ist ein unterbrechungs- u.

verzögerungsfreier, bidirektionaler Datenaustausch unabdingbar.

2) Im Medikationsmanagement werden d. Daten d. Medikation eines Patienten über d.

gesamten Behandlungsprozess (v. Aufnahme bis Entlassg.) geführt. Zum akt. Zeitpunkt hat

die Fa. Cerner auf Basis d. aktuellen Schnittstellenstandards HL7 V2 nur ein ausgewähltes

Medikationssystem in alle für d. Auftraggeber

(=AG) notwendigen Teilmodule des KIS integriert u. bietet keine spezifizierten Schnittstellen

an, um eine

vergleichb. Integration mit einem Drittsystem zu etablieren. Die angestrebte Integrationstiefe

ist jedoch im

Bereich d. Medikation, die in alle Prozessschritte d. Behandlung u. alle Fachbereiche eingreift,

besonders

wichtig u. eine notw. Voraussetzung für den sicheren u. wirtschaftl. Betrieb einer IT-

Unterstützung im Sinne d.

Arzneimitteltherapiesicherheit (AMTS) sowie z. Sicherstellung d. Zugriffs auf korrekte,

arzneimittelbezog. Daten

eines Patienten über d. Gesamtprozess. Grundlegend sieht der AG in einer Interoperabilität

zw. dem KIS, der EPA u. dem Medikationsmanagement

folgende Risiken:

- Fehlende, fehlerhafte od. in Folge einer Schnittstellenproblematik nicht zur Verfügung stehende Pat.-

Daten führen zu einer Inkonsistenz im Behandlungsprozess u. im schlimmsten Fall zur

Gefährdung d.

Patientensicherheit. Bei unzureichender Integrationstiefe d. Systeme müssen Daten doppelt

eingetragen

werden, wobei sich d. Datenqualität durch Eingabefehler vermindern kann (z.B. fehlerhafte Medikationsdaten).
 Zumal sich d. Bedienkompetenz der Anwender auf zwei Systeme mit unterschiedl. Funktionalitäten verteilt
 (Risiko v. Bedien- u. Eingabefehlern).
 - die doppelte Datenhaltung erfordert eine synchr. u. kompatible Anpassung v. zwei Systemen, die eine zusätzl. Fehlerquelle aufgr. v. Inkonsistenzen einführt.
 - Die notw. Schnittstellenpflege bei d. Anbindung v. Drittsystemen für EPA u. Medikation führt zu erhöhtem Betriebsaufwand. Grundsätzl. führen alle Schnittstellen zu Drittsystemen wg. des hohen techn. u. finanz. Aufwands zu Kostensteigerungen.
 - Der korrekte KIS-Import u. -Export v. Medikationsdaten u. den Ergebnissen des Medikationsprozesses ist für Drittsysteme aktuell nicht standardisiert u. müsste zunächst auf ein Fremdprodukt angepasst u. über d. Betriebszeit gepflegt werden.
 - Das Medikationsmanagement ist ein Medizinprodukt d. Klasse 1. Die regulativen Anforderungen aus dem MPG u. MPBetreibV sind hier so anspruchsvoll, dass dies aus Sicht des AG (sofern dieser in d. Bestandteile des KIS eingreifen würde) weder wirtschaftl. noch aus Haftungsgesichtspunkten zu leisten ist. Es wurde geprüft, dass es keine vernünftige Alternative od. Ersatzlösung gibt u. d. mangelnde Wettbewerb nicht d. Ergebnis einer künstl. Einschränkung der Auftragsvergabeparameter ist.

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

The procurement involves the establishment of a framework agreement

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.1. Previous publication concerning this procedure

Notice number in the OJ S: [2022/S 031-079532](#)

IV.2.8. Information about termination of dynamic purchasing system

IV.2.9. Information about termination of call for competition in the form of a prior information notice

Section V: Award of contract

Title:

Interne mobile Akte (IMA) M-KIS

A contract/lot is awarded: yes

V.2. Award of contract

V.2.1.

Date of conclusion of the contract

25/01/2023

V.2.2. Information about tenders

Number of tenders received: 1

Number of tenders received from tenderers from other EU Member States: 0

Number of tenders received from tenderers from non-EU Member States: 0

Number of tenders received by electronic means: 1

The contract has been awarded to a group of economic operators: no

V.2.3. Name and address of the contractor

Official name: RZV GmbH

Postal address: Grundschoetteler Straße 21

Town: Wetter

NUTS code: DEA56 Ennepe-Ruhr-Kreis

Postal code: 58300

Country: Germany

The contractor is an SME: no

V.2.4. Information on value of the contract/lot

Total value of the contract/lot: 9 891 818,94 EUR

V.2.5. Information about subcontracting**Section VI: Complementary information**

VI.3. Additional information**VI.4. Procedures for review****VI.4.1. Review body**

Official name: Vergabekammer Schleswig-Holstein

Postal address: Düsternbrooker WEg 94

Town: Kiel

Postal code: 24105

Country: Germany

VI.5. Date of dispatch of this notice

25/01/2023